



Beim "Run & Fun", dem Firmenlauf mit Herz in Mönchengladbach, nahm auch eine hoch motivierte Gruppe von sportlichen Mitarbeitern des Adam-Romboy-Seniorenzentrums teil. Die Idee dahinter ist, das Gemeinschaftsgefühl der Kollegen untereinander zu stärken. Es galt gut fünf Kilometer im eigenen Tempo laufend oder walkend zu schaffen und am Ende gab es die After-Run-Party im Zelt.



Zum diesjährigen Rentnertreffen kamen viele ehemalige Kollegen um sich an ihrem alten Arbeitsplatz im Adam-Romboy-Seniorenzentrum bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde auszutauschen. Da gab es viele Anekdoten zu hören.

Lucky zaubert Bewohnern ein Lächeln auf die Lippen

Lucky ist ein Middle Pudel, mit einem wunderschönen Fell und einem liebenswürdigen Charakter. Mit seiner Art begeistert er viele Bewohner des Adam-Romboy-Seniorenzentrums, deren Herzen Lucky schnell erobert.

Mit seinem Frauchen Angela Kleinen besucht er jetzt zweimal in der Woche, montags und donnerstags Senioren. "Ich arbeite eng mit dem Sozialen Dienst zusammen", erklärt die Hundebesitzerin. "Die Mitarbeiter nennen mir Bewohner, die ich mit Lucky einzeln besuche und betreue".

Wie sie dann jeweils arbeitet, entscheidet Angela Kleinen von Fall zu Fall. "Mal wollen sie Lucky nur mal bürsten, mal mit ihm spielen oder bei Bettlägerigen kuschelt Lucky auch mit ihnen im Bett". Lucky geht regelmäßig zum Hundetraining und hat erfolgreich an der Ausbildung zum "Alltagshelfer auf vier Pfoten" teilgenommen (wir berichteten). Zudem ist der Hund geübt im Umgang mit alten, veränderten Menschen. "Ich habe bei einem dementen Herrn gearbeitet. Lucky hat dessen Aggression gelernt zu spüren und konnte mich vorher warnen".

Angela Kleinen hat einen Rucksack voller Utensilien dabei, die bei der Einzelbetreuung zum Einsatz kommen. "Lucky kann einen Knochen holen, an einem Tuch zerren oder Kunststückchen vorführen". Zusätzlich besucht Angela Kleinen einmal im Monat mit ihrem Hund auch eine Gruppenstunde der Bewohner. "Hier



Lucky besucht zwei Mal in der Woche mit seinem Frauchen Angela Kleinen Bewohner des Seniorenzentrums.

ist es wundervoll zu beobachten, was Lucky bewirken kann und auf wie viele Gesichter er ein Lächeln zaubert".

Kiekers
Das Jenecker Blättchen

**Eoiffeur
asaretto**

Hausfrisör im
Helmuth-Kuhlen-Haus

Große Bruchstr. 5 · 41747 Viersen
Telefon: 0 21 62 - 2 94 75
Heim-Service

Öffnungszeiten

Mo - Do 9 Uhr - 18 Uhr • Fr. 8 - 19 Uhr • Sa 7.30 - 14 Uhr

Kind und Familie stehen bei uns im Mittelpunkt!

Der evangelische Kindergarten "Zwergenburg" an der Welfenstraße war immer schon mehr als ein Hort. Seit April darf sich die Einrichtung zudem noch "evangelisches Verbundfamilienzentrum Rheydt" nennen. Hinter dem etwas sperrigen Namen verbirgt sich eine Anzahl von Angeboten auch für Eltern.

Zusammen mit der Kindertagesstätte (Kita) "Samenkorn" an der Gracht und der "Kleinen Arche" an der Oberlinstraße bildet die "Zwergenburg" einen Verbund. "Bei uns steht das Kind mit seiner Familie im Mittelpunkt", erklärt Monika Bodden, Leiterin der Kita in Geneicken. "Wichtig dabei sind Gespräche mit den Eltern zu führen und Unterstützung in Erziehungsfragen anzubieten". Als Partner für den ganzheitlichen Ansatz konnten die Einrichtungen die Erziehungsberatungsstelle des Diakonischen Werkes und der Stadt gewinnen, die Familienbildungsstätte, Ärzte und Therapeuten, das Sozialpädiatrische Zentrum, das städtische Gesundheits- und Jugendamt und

die Verkehrssicherheitsberater der Polizei.

Bodden: "So sind wir in der Lage, in schwierigen Fragen oder Fällen gezielt Fachkompetenz einzuholen oder auch weiter zu vermitteln". Außerdem haben Mütter und Väter die Möglichkeit sich regelmäßig im Elterncafé zu treffen und sich auszutauschen. In Geneicken jeden dritten Dienstag im Franz-Bahlke-Haus von 14 bis 15.30 Uhr. Und gemeinsam spielen kann man dienstags und donnerstags für Kinder unter sechs Jahren ebenfalls im Gemeindezentrum von 9 bis 11 Uhr. "Ein tolles Angebot, weil viele gar nicht wissen, wie man mit den eigenen Kindern spielt", so die Leiterin.

Aber auch Beratungsstunden für Eltern in Not, Schuldnerbera-

tung, eine Gruppe für Alleinerziehende und interkulturelle Arbeit gehören zum breiten Angebot des neuen Familienzentrums.

"Für die zeitaufwendige und komplizierte Umsetzung der Zertifizierungsmaßnahmen hatten wir eine Fachberaterin an unserer Seite, die uns ein Dreivierteljahr bei der Koordinierung unterstützt hat. Neben dem Tagesgeschäft war das viel Neues, das wir stemmen mussten", erinnert sich Monika Bodden. Nicht nur Kooperationen tragen den neuen Familiengedanken, sondern auch Netzwerke. Ein bewährter Partner dabei ist das Adam-Romboy-Seniorenzentrum.

Fortsetzung auf Seite 10



Kinder der Kita "Zwergenburg" besuchen regelmäßig Bewohner des Seniorenheims und spielen mit ihnen. Hier probieren sie sich beim Dart aus.

Impressionen der Gartenparty



Impressionen der Gartenparty



Kiekens
Dat Jenecker Blättche

WALTER LABBÉ
HEIZUNGS- UND KESSELBAU GMBH

ZENTRALHEIZUNGEN
ÖLFEUERUNGEN
GASHEIZUNGSANLAGEN
KUNDENDIENST-NOTDIENST

Mülforter Straße 69
41238 Mönchengladbach
Telefon (02168) 8 60 94

Ausflüge und Vorträge zu interessanten Themen

Die Otto von Bylandt Gesellschaft, der Museumsverein des Museums Schloss Rheydt, lädt zu interessanten Exkursionen und Vorträgen ein.

In Kooperation mit dem Wissenschaftlichen Verein: Smart Textiles, wird die Professorin Dr. Schwarz-Pfeiffer von der Hochschule Niederrhein zum Thema: "Aktuelle Trends und Entwick-

lungen" referieren, am **Dienstag, 7. November**, um 19 Uhr im Haus der Erholung.

Zum Stadtgeschichtlichen Vortrag lädt die Bylandt-Gesellschaft am **Mittwoch, 8. November**, um 19 Uhr ein. Ort und Thema werden noch bekannt gegeben.

Shakuntala Banerjee aus dem ZDF Studio Brüssel wird die zweite Matinee bestreiten. "Aus-

Geschichte wird Politik" ist sein Thema am **Sonntag, 19. November**, um 11.30 Uhr im Rittersaal. Und am **Dienstag, 21. November** lädt die Bylandt-Gesellschaft zur Tintoretto Ausstellung nach Köln ein.

Kiek ens
Dat Jenecker Blättche



GETRÄNKE
—
KOERSTGEN bringt's

**Getränke für
Gastronomie- und Firmenkunden**

- Biere
- Weine
- Alkoholfreie Getränke
- Fertig-Cocktails in Bar-Qualität

Alles aus einer Hand!
Tel. 0 21 66-91 52 33

www.getraenke-koerstgen.de

Was tun wenn die Hacker kommen?

Die siebte Mönchengladbacher Museums Uni findet vom 5. Oktober bis zum 23. November 2017 im Schloss Rheydt statt. Erneut kann man sich auf acht spannende Vorträge freuen: Welche Folgen hat der Brexit? Wie lässt man Puppen sprechen? Was tun, wenn die Hacker kommen? Und wie plant man eine Stadt? Diesen und weiteren Themen gehen die Dozenten im Rittersaal von Schloss Rheydt nach. Seit 2011 bietet das Städtische Museum Schloss Rheydt alljährlich im Herbst spannende, schülergerechte Vorträge von Professoren der Hochschule Niederrhein an. Wechselnde Gastredner verstärken die Wissenschaftler der hiesigen Hochschule.

Die Vorträge richten sich abgestimmt an alle Altersstufen der weiterführenden Schulen!

Der Eintritt ist frei.

Der NABU ist Mahner und moralische Kontrollinstanz

Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) setzt sich auf vielfältige Weise für die Natur ein. Zu seiner Arbeit gehören praktische Maßnahmen wie Landschaftspflege genauso, wie zu Vorträgen einzuladen oder gemeinsam auf Exkursionen zu gehen. "Wir verstehen uns auch als Mahner und moralische Kontrolle", erklärt Kurt Sasserath, Vorsitzender des NABU Mönchengladbach.



**NABU Vorsitzender
Kurt Sasserath**

1899 gründete Lina Hähnle in Stuttgart den "Bund für Vogelschutz", aus dem in den 1940er Jahren der "Reichsbund" wurde. 1965 hat sich der Verband in "Deutscher Bund für Vogelschutz" umbenannt. 1990 dann wurden die Landesverbände in Ost und West im NABU zusammengeschlossen. Heute engagieren sich mehr als 460.000 Naturschützern im ganzen Land. "Wir haben 640 Mitglieder. Davon unterstützen uns 35 aktiv bei unseren Einsätzen für die Natur". Kurt Sasserath ist seit 45 Jahren beim NABU. "Schon als Jugendlicher hat mich immer empört, wie Menschen mit der Natur

umgehen. Ausschlaggebend war auch der Film: Das Dschungelbuch und der kleine Junge, der mit den Tieren dort friedlich lebte", erinnert er sich.

"Mit 15 Jahren besuchte ich das ornithologische Museum in Wickrath, war begeistert und fragte, ob ich mitarbeiten dürfte. Von da an hat mich das Projekt Natur nicht mehr los gelassen". Seither beschäftigt sich der Naturschützer mit vielen Inhalten und Fachgebieten. "Der NABU lebt von der Kompetenz der vielen Autodidakten", so der Vorsitzende. "Wir haben einen Sitz im Beirat der unteren Naturschutzbehörde. Unsere Mitglieder kennen die Naturgebiete oft seit ihrer Jugend. Darum würden wir gerne mitreden und mitentscheiden können, weil wir nah dran sind."

So würde der NABU Mönchengladbach Gebiete wieder herstellen, wie sie früher waren, um das Artensterben zu stoppen. "Wir alle haben von dem großen Vogel, Insekten und Bienen Sterben gehört. Hier muss schnelle Hilfe her! Aber dafür fehlt das Geld, die Landesmittel werden immer knapper".

Da hilft nur Eigeninitiative. So überprüfen Mitglieder des hiesigen NABU den Zustand aller rund 22 Natur- und Landschafts-

schutzgebiete. "Wir schneiden sie frei. Ich rupfe Springkraut aus, weil es alle anderen Arten verdrängt. Ist mein neues Hobby", schmunzelt Kurt Sasserath. Eine weitere Aufgabe für ihn und sein Team ist es, zu überprüfen, ob man Naturgebiete nicht vernetzen kann, wie kleine Orte, Landwirtschaftsflächen, Naturparks durch Bachläufe, Büsche und Wiesen, so dass Tiere wieder zusammenhängende Landschaften vorfinden und sich darin frei bewegen können.

Großen Wert legt der NABU auch im Stadtgebiet auf die Jugendarbeit. Viele verschiedene Angebote locken mit spannenden Inhalten. Exkursionen, Waldbesuche und ökologische Fragestellungen kindgerecht erklärt, locken zum Mitmachen.

Informationen

Wer Interesse hat oder Lust mitzumachen, kann sich auf der website: www.nabu-mg.de informieren oder sich an den Vorsitzenden Kurt Sasserath wenden unter:
Tel: 02166/671986,
Antiquarat.sasserath@arcor.de

Rundum-Betreuung im Alter

Einrichtungen der Arbeiterwohlfahrt machen es möglich

Schätzungen des Bundesgesundheitsministeriums gehen davon aus, dass schon in den kommenden 13 Jahren die Zahl der Pflegebedürftigen von heute 2,9 Millionen auf 3,5 Millionen steigen wird. Unsere Gesellschaft ist überaltert, das zeigt der demografische Wandel. Gut, wenn sich Wohlfahrtsverbände, wie die Arbeiterwohlfahrt (AWO) auf diese Problematik auf vielfältige Weise eingerichtet haben.

So bietet sie in Mönchengladbach eine Begegnungsstätte, in der sich ältere Menschen treffen, um sich auszutauschen, nicht alleine zu sein und gemeinsam ihren Alltag teilen zu können. Darüber hinaus kann man bei der AWO ebenso mit Mahlzeiten über den Service "Essen auf Rädern" versorgt werden, wenn das eigene Kochen nicht mehr klappt, der Einkauf zu mühsam ist oder man alleine lebt. Und für den Garten, wenn die eigene Kraft nachlässt, kann man den Servicebetrieb "Haus und Garten" der AWO engagieren.

Kommt dann noch eine Erkrankung hinzu, hilft hier der ambulante Pflegedienst. Je nach Bedürftigkeit kommen ein- oder mehrmals am Tag ausgebildete Pflegekräfte zu ihnen nach Hause, um sich um ihr Wohlergehen zu kümmern. Sogar für die Zeit, in der Angehörige in Urlaub fahren oder selber durch Krank-

heit ausfallen, ist bei der AWO gesorgt. Kurzzeitpflegeplätze stehen Menschen zur Verfügung, die für einen bestimmten Zeitraum betreut werden müssen.

Wie in einem zweiten Zuhause, liebevoll umsorgt von qualifiziertem Pflegepersonal können sich alte Menschen in den beiden Seniorenheimen der AWO in Mönchengladbach fühlen: im Adam-Romboy-Seniorenzentrum auf der Sonnenstraße in Geneicken und im Helmuth-Kuhlen-Haus auf der Bendhecker Straße in Rheydt. In beiden Häusern wird viel Wert auf Qualität in allen Bereichen gelegt. Oberstes Ziel: Die Menschen, die hier wohnen, sollen sich wohl fühlen und gut betreut.

Weitere Informationen über die Angebote der Arbeiterwohlfahrt in Mönchengladbach unter: Kundenmanagement oder online www.awomg.de

Brandenberger Straße 3-5
41065 Mönchengladbach
Tel: 02161. 81 99 0
Fax: 02161. 81 99 99
eMail:
kundenmanagement@awomg.de

Adam-Romboy-Seniorenzentrum
Sonnenstraße 34
41238 Mönchengladbach
Telefon: 02166-92491-0
Telefax: 02166-924 91-91
sz-adam-romboy@awo-niederrhein.de

Seniorenzentrum Helmuth-Kuhlen-Haus
Bendhecker Straße 40
41236 Mönchengladbach
Telefon: 02166-256-00-0
Telefax: 02166-256-00-99
sz-helmuth-kuhlenhaus@awo-niederrhein.de

ulrike wenzel-daugsch fachanwältin für versicherungsrecht

Bendhecker Str. 64
41236 Mönchengladbach
Tel 02166 6869920
Fax 02166 6869921
EMail ra@wenzel-daugsch.de
www.wenzel-daugsch.de

Beratung und Vertretung
Tätigkeitsschwerpunkte
Versicherungsrecht
Schadensersatzrecht
Unfallrecht
Verkehrsrecht
privates Baurecht
Vertragsrecht
Arbeitsrecht
Gesellschaftsrecht

Das Tuckelfest verbindet Menschen

"Dahintuckeln" kann man, seit es eine Verkehrsberuhigung in Geneicken gibt. Von diesem Ausdruck hat das "Tuckelfest" auf dem Maarplatz seinen Namen.

Vor zwölf Jahren hatte Wolfgang Dammers, Vorsitzender der Bürgerinitiative, die Idee zu diesem Nachbarschaftsfest. Menschen zusammen bringen will das Ereignis, dass jetzt zum siebten Mal wieder mit großer Teilnahme und viel Begeisterung gefeiert wurde. Ebenso beliebt bei den Geneickenern ist der Flohmarkt und das Tannenbaumfest im Advent. Auch hier steht die Gemeinschaft der Menschen im Viertel im Vordergrund. Dazu trägt auch die Boulebahn bei. Wann immer man Lust hat und Mitspieler findet, kann man sich auf dem Maarplatz beim gemeinsamen Spiel entspannen.



Auch auf dem diesjährigen Tuckelfest war der Förderverein des Adam-Romboy-Seniorenzentrums vertreten. In diesem Jahr konnte er sein zehnjähriges Bestehen feiern.

Rapunzel lass dein Handy runter!

Vom 24.-27. Oktober bietet das Museum Schloss Rheydt einen Herbstferien Märchenfilm-Workshop zum Thema "Rapunzel, lass dein Handy runter" an.

Dieser Workshop richtet sich an Kinder, die aus Märchen einen Kurzfilm machen wollen. In und um Schloss Rheydt werden die Teilnehmer zu Regisseuren, Schauspielern, Kos-

tüm- und Maskenbildnern und Bildgestaltern.

Die Teilnehmer entwickeln eine kurze Geschichte und drehen und schneiden sie in vier Tagen. Auf diese Weise können sie das Museum, die Sammlung und die Filmkunst kennen lernen und Märchen fantasievoll neu interpretieren. Die Kinder erhalten zum Abschluss des Workshops eine Filmdatei mit dem fertigen Film.

Zielgruppe: 9 - 11 Jahre
Zeitraum: 24.-27. Oktober
jeweils 10 - 13 Uhr

Kursleitung: Kai Welf Hoyme

Kosten: 32 Euro
und 5 Euro für Material

Anmeldung: Museumskasse
Tel. 02166/9289019
oder unter museumspaedagogik@schlossrheydt.de

Fortsetzung von Seite 5

Bodden: "Kinder haben überhaupt keine Berührungängste alten Menschen gegenüber. Darum wollen wir den bestehenden Kontakt noch intensivieren, auch um Sozialverhalten mit den Kindern einzuüben".

Angedacht ist Senioren zum Nachmittagskaffee in die Kita einzuladen oder im Adam-Romboy-Haus mit den Bewohnern Dart oder Karten zu spielen, zu basteln und Lieder zur Martins- und Weihnachtszeit gemeinsam zu singen.

Kiek ens

Dat Jenecker Blättche

Mach mal ein Foto von mir!

Im Herbstferien-Kurs am 2. und 3. November, jeweils von 9.30 bis 13 Uhr geht es im Museum Schloss Rheydt um die Porträtmalerei der "alten Meister".

Welche Porträts hängen im Schloss? Wer hat sie gemalt? Warum hängen sie jetzt dort? Und wer sind diese Menschen, die dort abgebildet sind?

Anschließend, wird mit Kompaktkameras die moderne Form der Porträtmalerei erkundet, nämlich die Porträtfotografie.

Was ist ein Porträt und wofür benötigen wird die Porträtfotografie heute? Und wie macht man ein gutes Porträtfoto?

Dabei kann man sich auch verkleiden und gegenseitig in der Schlossanlage wie die "alten Meister" fotografieren. Die Fotos darf man natürlich mit nach Hause nehmen.

Rheinisches Manchester: Ein Blick in die Geschichte

Mönchengladbach ist auch heute noch einer der bedeutendsten Textilstandorte Deutschlands. In früheren Jahren spielte die Textilwirtschaft eine noch größere Rolle und brachte der Stadt den Beinamen „Rheinisches Manchester“ ein. Dies ist der Hintergrund für das neue TextilTechnikum im denkmalgeschützten Monforts Quartier.

Seit vielen Jahren hat die Stadt Webstühle, Spinnmaschinen und andere Gerätschaften aus alten Fabriken zusammengetragen. Entstanden ist eine international einzigartige Sammlung der Textiltechnik. Im Mittelpunkt der rund 150 Maschinen steht die Weberei.

Die Spanne reicht von den ältesten Webstühlen bis zur modernen Luftdüsentechnik. Hier werden Zeugnisse der textilen Vergangenheit der Stadt aufbewahrt, restauriert und wieder gangbar gemacht.

Das Monforts Quartier, eine

ehemaligen Textilmaschinenfabrik, eignet sich als Standort für diese Zwecke in besonderer Weise.

Das TextilTechnikum zeigt nicht allein historische Technik. Es ist Anknüpfungspunkt für viele Kooperationspartner wie beispielsweise die Textilbetriebe vor Ort oder den international renommierten Textilfachbereich der benachbarten Hochschule Niederrhein.

So können historische Entwicklungen mit den Anforderungen des modernen Forschungs- und Ausbildungsbetriebs verbunden werden. Eine zentrale Eventfläche öffnet das TextilTechnikum für Veranstaltungen und ermöglicht den unterschiedlichsten Interessentengruppen den Zugang zu Mönchengladbachs textiler Vergangenheit und Gegenwart.

Geöffnet ist das TextilTechnikum montags bis freitags von 11 bis 15 Uhr und Vorführungen gibt es an jedem dritten Sonntag im Monat.



KARL FRENTZEN & WINKELS

Inh. Winkels

seit 1898

- kostenlose Vorsorgeberatungen
- Info zur Patientenverfügung

Friedrich-Ebert-Str. 91-93 02166 - 4 10 33

Konstantinplatz 11 02166 - 8 88 88

Förderverein ist seit zehn Jahren aktiv für Bewohner

Fünf engagierte Angehörige gründeten vor zehn Jahren den Verein der Freunde und Förderer des Adam Romboy-Seniorenzentrums. Durch politische Entscheidungen war es in vielen sozialen Einrichtungen zu erheblichen finanziellen Kürzungen gekommen. Um das Defizit aufzufangen, waren sie angetreten: Maria Krichel-Oberließen, Norbert Zabel, Heinz-Willi und Christel Stamms und Hannelore Krüger.



Mit Geldern aus dem Topf des Fördervereins werden im Garten des Adam-Romboy-Seniorenzentrums zwei massive Pavillons gebaut, die dann Platz zum Verweilen anbieten.

Und sie haben mit ihrer Arbeit viel geschaffen: Eine mobile Kegelbahn, einen Sinnesgarten mit Strandkorb, Ausflüge, Pavillons und auch in die Umgestaltung des Wohnbereichs für demente Bewohner flossen Fördergelder ein.

Das sind zehn Jahre ehrenamtliches Engagement für die Menschen, die an der Sonnenstraße leben. 2015 übernahm das Ehepaar Rainer Klute und Dagmar Reneerkens den Vorsitz des Fördervereins. "Ich habe zwar keinen Angehörigen hier wohnen, aber ich bin dem Haus schon über viele Jahre verbunden. Ich setze mich gerne für die Senioren ein", so der erste Vorsitzende.

Das neueste Projekt sind zwei Gartenpavillons, massiv gebaut,

die den Bewohnern Sitzgelegenheiten beim Spaziergang bieten werden. Um immer wieder Spenden zu sammeln, lassen sich die beiden was einfallen. "Wir hatten auf dem Tuckelfest in Geneicken einen Stand, verkaufen Bücher und schöne, selbst gebastelte Dinge", erzählt Dagmar Reneerkens stolz. "Denn es ist wichtig, dass viele unseren Verein kennen lernen!" Und das schaffen sie, indem man sie auf jedem Fest und Basar antrifft.

Aber Spenden gehen auch ein, wenn Angehörige bei der Beerdigung auf Blumen verzichten und lieber dazu aufrufen, den Förderverein zu unterstützen.



Sie engagieren sich sehr für den Förderverein des Adam-Romboy-Seniorenzentrums: Vorsitzender: Rainer Klute und Dagmar Reneerkens.

Fortsetzung auf Seite 12

a. raeder gmbh

Hotel-, GV und Gastroservice

Schwogenstraße 38 · 41063 Mönchengladbach
 Tel. 0 21 61/2 44 95-0 · Fax 0 21 61/2 44 95-90
 E-mail post@a-raeder.de
 Internet www.a-raeder.de

Alles für die Hausfrau und den Profi

- Küche • Restaurant • Café • Saal •
- Bar • Etage •
- Gemeinschaftsverpflegung •
- Speisenverteilung •

Beratung vom Fachmann

- Ausstellung • Lagerverkauf • Lieferservice

Alle führenden Hersteller

Fortsetzung von Seite 11

Rainer Klute: "Ich setze einen großen Teil meiner Freizeit für die Vereinsarbeit ein. Ich versuche auch an andere Geldquellen zu kommen, zum Beispiel aus Stiftungen". Und auch seine Frau ist mit ganzem Herzen dabei: "Für Basare bastele ich nach der Arbeit oft bis spät in den Abend hinein. Es macht mir viel Freude zu wissen, dass es den Bewohnern zugute kommt".

Man kann den Verein aber auch unterstützen, indem man Mitglied wird für 15 Euro Jahresbeitrag. Wer Infos wünscht oder Fragen hat, kann sich telefonisch unter 02166-924910 an Dagmar Reneerkens oder unter 02166-902841 an Rainer Klute wenden. Mehr findet man im Internet unter www.fv-ars-mg.de

burian

classic

Die neue Fachwerkstatt
 für klassische Fahrzeuge und Oldtimer
 mit Know Now und Liebe zum Detail.

Roermonderbahn 26
 41844 Wegberg / Arsbeck

Tel.: 02436 3809880

Impressum

Das Blatt erscheint viermal im Jahr und wird kostenlos im Stadtteil Rheydt-Geneicken und Bonnenbroich, sowie im Adam-Romboy-Seniorenzentrum verteilt.

Herausgeber:

Adam-Romboy-Seniorenzentrum
 Sonnenstraße 34
 41238 Mönchengladbach
 Tel.: 02166/924910
 Fax.: 02166/9249191

Verantwortlich für den Inhalt:

Heimleiterin:
 Heike Burian

Druck:

Druckerei V+V Sofortdruck GmbH,
 Essen

Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers. Einsender von Manuskripten und Briefen erklären sich einverstanden mit der redaktionellen Bearbeitung. Für unverlangt eingesandte Zuschriften wird keine Haftung übernommen.